

Barmherzigkeit Gottes

Hansruedi Treppe

MABTS



Bilder mit Dalle generiert

Hosea 4,2

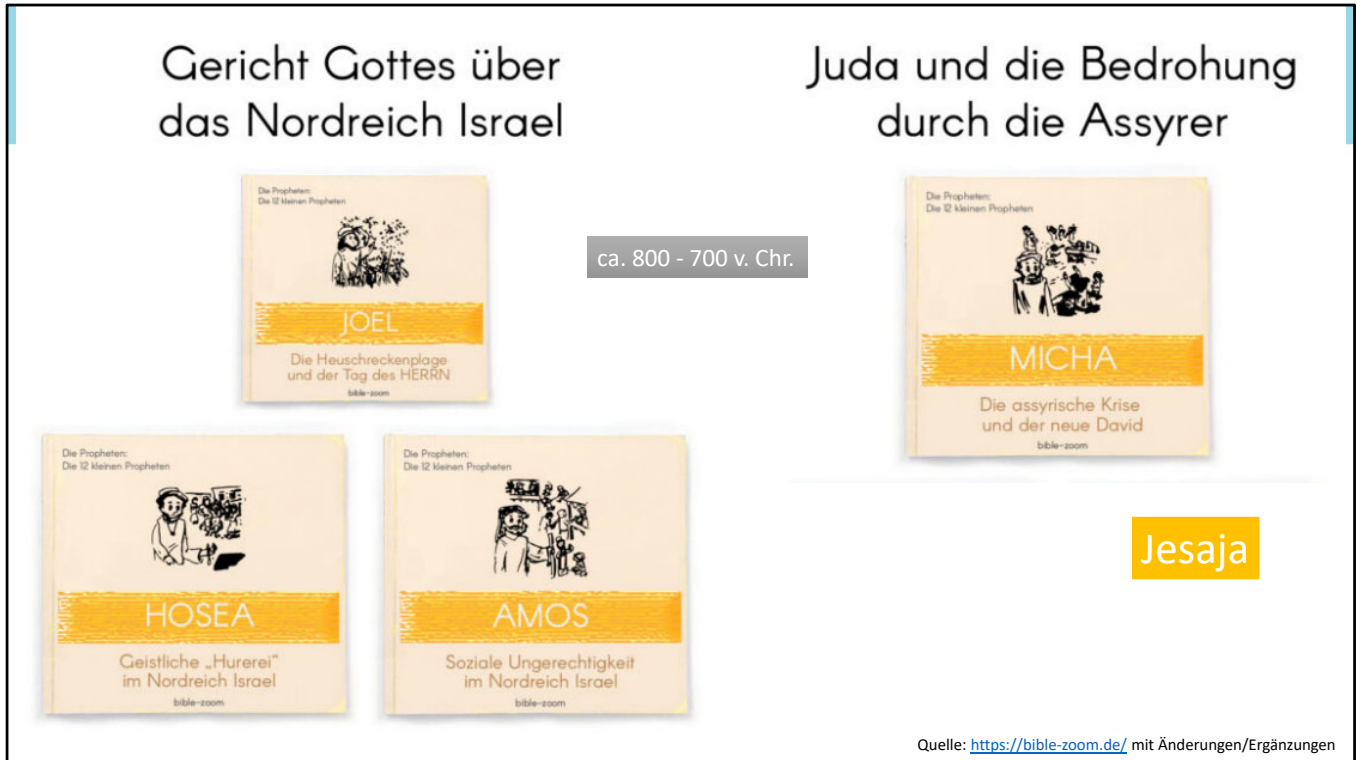
Fluchen und Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen hat Überhand genommen, und Verbrechen reiht sich an Verbrechen.

Kommt euch das bekannt vor?

Willkommen im 8. Jahrhundert vor Christus im Nahen Osten.

Die gelesene Stelle hat Hosea in 4,2 geschrieben.

Hosea 11



Israel besteht aus zwei Königreichen

- **Nordreich**, 10 Stämme, oft auch Ephraim genannt, aktuell ist König Jerobeam II am Regieren, ein starker König, eine materiell gute Zeit
- **Südreich**, Juda, mit Jerusalem als Hauptstadt und mit dem Salomonischen Tempel, in dieser Phase haben wir einige gute Könige

Hosea ist das 1. Buch im Zwölfpropheten-Buch (Dodekapropheton) oder

wie wir in unserer Bibel sagen: «**kleinen**» Propheten

klein wegen des Umfangs im Gegensatz zu den «grossen» Propheten wie Jesaja, Jeremia und Hesekeel

Die «Zwölf» waren zusammengefasst in eine Buchrolle

die Zwölf, die Kleinen (Kurzen)

mehrere Rollen in **Qumram** gefunden

Amos, ein Hirte aus Juda, kam nach Samarien (Hauptstadt vom Nordreich), um eine warnende Botschaft Gottes zu geben

Joel hat eine ähnliche Botschaft und passt somit zu den anderen zwei zusammen, enthält aber keine Zeitangaben.

Hosea nimmt diese Botschaft von Amos auf und fokussiert auf die geistliche Hurerei, d.h. den Götzendienst

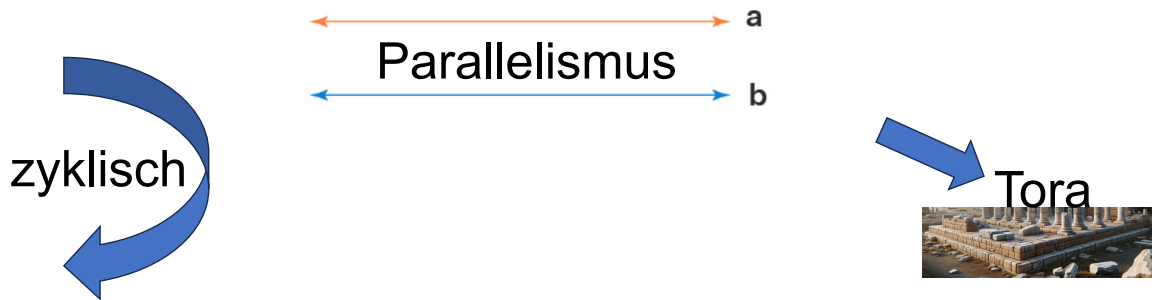
Gott hatte ihn dazu angewiesen, mit seiner Ehe mit der Hure Gomer ein Bild auf das abtrünnige Israel zu sein

etwas später waren im Südreich, Juda (in Jerusalem) **Jesaja** und **Micha**

Der Feind Nr. 1 war in dieser Zeit die **Assyrer**, heutiges Gebiet nordwestliches Iran, nördliches Irak, südöstliche Türkei

Hosea 11,1

Als Israel jung war, habe ich es geliebt,
und ich rief meinen Sohn aus Ägypten.



Textlese Hosea 1,1

Prophetische Schriften im AT - spezieller Schreibstil

Themen werden wiederholt - nicht lineare sondern **zyklische** Struktur

mehrheitlich eine kollektive Sicht auf das Volk Gottes

kann und soll aber individuell angewendet werden

In Hosea:

- Vorhaltung der Sünden - Götzendienst, moralische Verfehlungen
 - Darlegung der Konsequenzen im Gericht
 - Ausdruck der Liebe Gottes, wie hier
 - Hoffnung: wenn Busse da ist, dann gibt es Vergebung und Wiederherstellung
- in 11,1 geht es um Hoffnung

Hebräische Poesie arbeitet oft mit **Parallelismen**

ein synonyme Parallelismus - das gleiche wird in anderen Worten wiederholt

oder antithetisch ist ein Gegensatz: z.B. Sprüche der Weise ... der Narr aber

oder synthetisch, sich ergänzend, was hier der Fall ist

Textinhalt blicken oft zurück in die **Tora** - die 5 Bücher Mose

die Tora bildet das Fundament des AT und der ganzen Bibel

In diesem Falle zum Exodus (Auszug) des Volkes Israel aus Ägypten, wo sie versklavt waren (2Mo 10ff)

Hosea 11,1

Als Israel jung war, habe ich es geliebt,
und ich rief meinen Sohn aus Ägypten.

Mehrere semantische
Bedeutungsebenen



Matthäus 2,15

Die Texte in den Propheten sind komplex und weisen mehrere **Bedeutungsebenen** auf, z.B. 4-facher Schriftsinn:

1. literaler, geschichtlicher Kontext (Vergangenheit oder Gegenwart) - hier Exodus in 2Mo 5-10
2. moralische Ansprache, Überführung und Appell zur Umkehr zu Gott - hier ein Appell, aufmerksam zuzuhören
3. Selbstoffenbarung Gottes, seines Wesens - hier seine zärtliche, fürsorgende Liebe
4. prophetische Zukunftsschau
 - unmittelbare Zukunft - Gericht oder Befreiung
 - mittelbare Zukunft meist hin auf das 1. Kommen Jesu
 - Weitblick auf das 2. Kommen Jesu in Macht und Herrlichkeit

Hier haben wir einen hoffnungsvollen Ausblick auf das 1. Kommen Jesu
- Ziel war die Lösung des Problems der Sünde

Matthäus, als der Schriftgelehrte Levit unter den Jüngern, bezieht sich auf Hosea 1,1b Matthäus 2,15 (SLT) Und er (Jesus mit Maria und Josef) blieb dort bis zum Tod des Herodes,

damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten geredet hat, der spricht:
»Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen«.

Die übertragene Bedeutung, welche Matthäus im Blickfeld hat:

Jesus repräsentiert das wahre, reine, gehorsame Israel
im Kontrast zum immer wieder rebellischen Israel im AT

Hosea 11,4-5

Mit menschlichen Seilen habe ich sie gezogen,
mit Stricken der Liebe,



Die **Poesie** ist eine symbolische, verdichtete, bildreiche Sprache mit Vergleichen, Metaphern, Anspielungen usw.

Was löst so ein Seil in einer Seilschaft bei dir aus?

Die erste Strophe spricht eine Seilschaft an

In einer Bergbesteigung gibt dies Sicherheit, Halt, Ruhe

Gott zeigt hier sein Herz

Johannes schreibt in seinem 1. Brief: Gott ist Liebe

Er zieht uns mit seiner Liebe, Milde und Güte

Seine Barmherzigkeit bewahrt uns auch, wie Stricke vor dem Abstürzen bewahren können

Jona lebte in etwa der gleichen Zeitperiode, und er kannte die Güte und das Erbarmen Gottes

Hören wir ihm noch zu, wie er ausserhalb von Ninive sich bei Gott beklagt Jona 4,1–3 (ZB 2007)

1 Da kam grosser Unmut über Jona, und er wurde zornig.

2 Und er betete zum HERRN und sprach:

Ach, HERR, war nicht eben das meine Rede, als ich in meiner Heimat war?

Darum bin ich zuvor nach Tarschisch geflohen!

Denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und reich an Gnade, und einer, dem das Unheil leidtut.

3 Und nun, HERR, bitte nimm mir mein Leben, denn besser als mein Leben ist mein Tod.

Wie Gott ihm dann entgegnet hat, könnt ihr in Jona 3 nachlesen

Hosea 11,4-5

Mit menschlichen Seilen habe ich sie gezogen,
mit Stricken der Liebe,
und ich war für sie wie jene, die das Kleinkind
an ihre Wangen heben,
und ich neigte mich ihm zu, ich gab ihm zu
essen.



die zweite Strophe verwendet eine familiäre Sprache
das Bild der fürsorgenden Eltern wird in der Bibel immer wieder angewendet
siehe z.B. Paulus gegenüber der Gemeinde in Thessalonich im 1. Brief Kapitel 2
*7 wir waren liebevoll in eurer Mitte, wie eine stillende Mutter ihre Kinder pflegt.
11 ihr wisst ja, wie wir jeden einzelnen von euch ermahnt und ermutigt haben wie ein Vater
seine Kinder*

Unser Herr wacht über dir und mir
er sorgt für uns besser, als es die besten Eltern können

Wie sieht dein Vater und Mutterbild aus?

Leider in einer gefallenen Welt

persönlich ein schwieriges Vaterbild

Der Herr kann dies in dir heilen

unser liebender, fürsorglicher Gott ist uns ein perfekter Vater und Mutter

Du darfst dich jederzeit vertrauensvoll im Gebet an den himmlischen Vater im Namen Jesu Christi wenden

Hosea 11,4-5

Mit menschlichen Seilen habe ich sie gezogen,
mit Stricken der Liebe,
und ich war für sie wie jene, die das Kleinkind
an ihre Wangen heben,
und ich neigte mich ihm zu, ich gab ihm zu
essen.

Es muss nicht zurück ins Land Ägypten!
Aber Assur wird sein König sein,
denn sie haben sich geweigert, umzukehren.

Das heisst aber nicht, dass wir nun rebellisch und egoistisch tun und lassen können, war wir wollen

Wie verhältst du dich gegenüber **der Person, welche du am meisten liebst?**
versuchst du nicht, ihr zu gefallen?

Genauso sollte es mit uns auch sein gegenüber Gott
wir sollten seine Liebe gebührend beantworten

Umkehr heisst:

- eigene Versagen eingestehen - Selbsterkenntnis ist der beste Weg zur Besserung
- vor Gott (und wenn nötig vor Menschen) bekennen
- Vergebung auf Basis von Gottes Barmherzigkeit, Liebe und Gnade annehmen
- Veränderung durch den in uns wohnenden und wirkenden Heiligen Geist zulassen

Für **Israel** hiess das, nicht mehr zurück nach Ägypten (Süden, wo sie ursprünglich herkamen)

aber weg in die assyrische Deportation, nach Norden und letztendlich in die ganze Welt
dies erfolgte geschichtlich in 2 Phasen (nachzulesen in 2Kö 15-17)

733 v. Chr. durch Tiglat-Pileser III unter König Pekach

722 v. Chr. durch Salmanassar V unter dem letzten König des Nordreichs, dem Namensvetter des Propheten Hosea (hebr. Hoschea) Jahwe rettet

Erst in der Neuzeit kommen wieder einzelne zurück nach Israel

Paulus ermahnt uns dringlich in **Epheser 5,6** (HfA)

Lasst euch von niemandem verführen, der euch durch sein leeres Geschwätz einreden will, dass dies alles [vorherige Auflistung von Sünden] harmlos sei.

Gerade mit einem solchen Verhalten ziehen die Menschen, die Gott nicht gehorchen wollen, seinen Zorn auf sich.

Was nimmst du mit?

- Gott erbarmt sich immer wieder neu über dich
 - Höre ich auf sein Wort und kehre immer wieder zu ihm zurück?
- Bibel (auch das AT): aktuell und spannend
 - Nehme ich mir Zeit fürs Studium?



1 Minute instrumental, zur Reflexion